

Verlag von A. J. Wyß in Bern.
[36739]

Nur hier angezeigt.

Zur Versendung bereit:

Zwei Reformatoren.

Historisches Trauerspiel

in fünf Aufzügen und neun Bildern
von F. A. Stoder.

138 Seiten kl. 8°. 1 M 80 3 ord.

Ueber diese neue dramatische Arbeit des bekannten Verfassers sagt das „St. Galler-Tagblatt“:

„Aeufßerst lebhaft und nicht ohne Spannung verläuft die Entwicklung der Handlung, welche durch eine vornehme Sprache gehoben wird.“

Der Verfasser glaubt die Aufführung seines Dramas geübteren Liebhaberbühnen anraten zu dürfen; wir können dieser Ansicht rückhaltlos zustimmen.“

Handlungen, welche für gediegene Theater-Litteratur Verwendung haben, wollen gef. verlangen.

Auswahl

der

besten Obstsorten

die in der Schweiz als

Tafel- und Mostobst

zu empfehlen sind,

und der in der Schweiz anerkannten

besten Trauben

für Tafel- u. Weintrauben.

Herausgegeben

vom

Schweizer. Obst- und Weinbau-Verein

und bearbeitet von

Ad. Bosshard in Pfäffikon und

A. Kraft in Schaffhausen.

88 Seiten gr. 8°.

60 3 ord.; kart. 90 3 ord.

In der Landwirtsch. Korrespondenz der „Basler Nachrichten“ vom 13. Sept. 1891 sagt Herr Pfarrer Dr. Kübler u. a.:

„Schon der Name der beiden Verfasser, deren jeder als Meister in seinem Fache gilt, bürgt für gediegenes Inhalt der vorliegenden Schrift.“

Dieselbe ist sehr übersichtlich und praktisch eingeteilt; allen, die Obst- und Weinbau mit Erfolg zu betreiben wünschen, sei das Büchlein aufs angelegentlichste empfohlen.“

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Bern, Ende September 1891.

A. J. Wyß.

Verlagsbuchhandlung von Leopold Ost
in Hannover und Leipzig.

[36689]

×

×

×

In einigen Wochen gelangt zur Versendung:

Unser Glauben, Lieben, Hoffen.

Fromme und ernste Lieder und Sprüche

gesammelt von

Elise Polko.

Mit 4 Chromo-Lithographien nach Aquarellen von A. Brager.

Preis in originellem Einbände mit
Goldschnitt 3 M ord.

Diese elegant ausgestattete Anthologie, welche mit grosser Sorgfalt zusammengestellt ist, lässt sich ausserordentlich leicht verkaufen; **besonders eignet sich dieselbe in hervorragender Weise als Weihnachtsgeschenk.**

×

×

Bezugsbedingungen:

à cond. mit 25%; fest (resp. bar)
mit 33 1/3%; Freixemplar 13/12.

Ein Probe-Exemplar bar mit 40%.



Hannover, im September 1891.

Leopold Ost.

Deutscher Soldatenhort.

Illustrierte Zeitschrift
für das deutsche Heer.

Herausgeber: Lieut. d. L. Heinrich Hade.
[36754]

Demnächst erscheint die erste Nummer des neuen, dritten Jahrganges von

Deutscher Soldatenhort.

Illustrierte Zeitschrift
für das Deutsche Heer.

9 Hefte vierteljährlich 1 M 80 3 ord.
mit 25% Rabatt und 11/10; über 50
Explre m. 33 1/3% Rabatt ohne Frei-Explre.;
über 100 Explre. mit 50% Rabatt ohne
Frei-Exemplar.

Wir versenden dieselbe als Probenummer und erbitten auch für diesen neuen Jahrgang Ihre recht thätige Verwendung.

Der Deutsche Soldatenhort zählt die vortrefflichsten Militär- und Romanschriftsteller und Künstler zu seinen ständigen Mitarbeitern; wir nennen nur: Ihre Excellenzen General der Infanterie z. D. v. Kretschman, Generalleutnant H. v. Below, Oberstlieutenant a. D. Fedor v. Koeppen, Reichskomm. Major v. Wissmann, die Majors z. D. v. Wald-Zedtwitz u. J. Scheibert, Hauptmann Canera, Robert v. Hagen, Baron Wolf v. Metzsch-Schilbach, Oscar Schwebel, Alex v. Degen u. a. m.

Der dritte Jahrgang beginnt mit einem fesselnden Roman von

E. v. Wald-Zedtwitz: „Kein Gott im Hause.“

Das Bestreben des Deutschen Soldatenhorts, nur gediegenste Beiträge aus ersten Federn nebst vorzüglichen Illustrationen aus allen Gebieten militärischen Wissens und Interesses zu bringen, hat den Beifall nicht allein der militärischen Kreise, sondern des gesamten lesenden Publikums und der Presse gefunden.

Durch das wohlwollende Interesse Sr.

Majestät des Kaisers sowie die thätigste Unterstützung der hohen Kriegsministerien in Preußen, Sachsen, Bayern,

welche durch diesbezügliche Verfügungen den Vertrieb des Deutschen Soldatenhorts in allen Kasernen gestatten, ist es möglich gewesen, die Zeitschrift in kürzester Zeit in der ganzen Deutschen Armee einzuführen und ihr in den Krieger- und Landwehr-Bereinen, den Reserve-Offizier-, Gutsbesitzer-, Beamten- und Lehrerkreisen eine bleibende Stätte zu bereiten.

Es war uns möglich, durch umfangreiche Manipulationen in den letzten drei Monaten, trotz der ungünstigen Jahreszeit, dem Deutschen Soldatenhort

9000 neue Abonnenten

zuzuführen, und werden wir auch bei Beginn des neuen Jahrganges wiederum durch ausgiebiges Anzeigen u. Sorge tragen, die Bestrebungen des Sortiment- und Kolportage-Buchhandels zu unterstützen.

Wir machen Sie auf die oben angegebenen günstigen Bezugs-Bedingungen aufmerksam und bitten um Angabe Ihrer Fortsetzung und des gewünschten Vertriebsmaterial.

Mit kollegialischer Hochachtung
ergebenst

Berlin, September 1891.

Karl Steglismund, Verlags-Konto.